

3. Laufspiel: Wald, Mensch & Zeit

Nachdem das Spielfeld aufgebaut wurde (siehe Vorbereitung im gelben Kasten) teilen sich die Teilnehmenden in drei etwa gleichstarke Gruppen auf und stellen sich an einen der drei Eckpunkte (Mensch, Wald oder Zeit). Sie erhalten die Anweisung, Klötzchen bei einer anderen Gruppe zu holen, und zwar wie beim Staffellauf. Es darf immer nur ein Kind laufen, der/ die Nächste startet erst, wenn der/ die Erste wieder da ist.

Die Begleitperson erklärt nun für jede Gruppe einzeln folgende Regeln:

- ☞ Gruppe „Wald“ entnimmt bei jedem Lauf **ein** Klötzchen bei Gruppe „Zeit“
- ☞ Gruppe „Zeit“ entnimmt bei jedem Lauf **ein** Klötzchen bei Gruppe „Mensch“
- ☞ Gruppe „Mensch“ entnimmt bei jedem Lauf **zwei** Klötzchen bei Gruppe „Wald“

Auf das Startzeichen hin läuft ein Kind der Gruppe „Wald“ zur Gruppe „Zeit“, nimmt ein Klötzchen, läuft zurück und legt es zu den eigenen Klötzchen. Dann läuft das nächste Kind los, usw. Das gleiche passiert bei den beiden anderen Gruppen. Die Begleitperson achtet darauf, dass die Klötzchen nach den abgesprochenen Regeln genommen werden.

Das Spiel ist zu Ende, wenn eine Gruppe keine Klötzchen mehr hat. Das sollte die Gruppe „Wald“ sein. Dann wird besprochen, warum das Spiel zu Ende gegangen ist (Gruppe „Mensch“ hat mehr bei Gruppe „Wald“ genommen als diese sammeln konnten/ durften).

Es kann nun diskutiert werden:

- ☞ *Wie könnten die Regeln verändert werden, um das Spiel endlos laufen zu lassen?*
Jede/r nimmt so viel weg, wie wieder dazu gelegt wird.
- ☞ *An welchen Stellen können die Regeln verändert werden?*
Das Ergebnis kann auf die Realität der Waldwirtschaft übertragen werden. Der Wald kann nur erhalten bleiben, wenn der Mensch so viel nutzt wie auch nachwachsen kann (Begriff Nachhaltigkeit).

Absicht: Die Teilnehmenden erleben, was nachhaltige Waldnutzung bedeutet und wie wichtig Regeln für nachhaltiges Handeln sind.

Dauer: 20 min

Material: Säckchen mit den Baumscheibensymbolen enthält 36 Holzklötzchen plus Din A4-Folien („Mensch“, „Wald“, „Zeit“)

Vorbereitung: Folien und je 12 Klötzchen in einem gleichseitigen Dreieck auf den Boden legen, in einem Abstand von etwa 10 Metern zueinander

- ☞ Außerdem ist es in der Realität nicht hilfreich, wenn wir Zeit, Mensch und Wald als Mannschaften sehen, die gegeneinander antreten. Denn wenn der Wald „leer“ ist, kann der Mensch ihn nicht mehr nutzen. Wichtig sind also das Miteinander und die Beziehung zueinander.

Anschließend kann bei Bedarf noch ein Impuls zum Weiterdiskutieren gegeben werden: Wir Deutschen verbrauchen mehr Holz als in Deutschland eingeschlagen wird. Wir holen dieses Holz aus dem Ausland.

- ☞ *Ist das ein nachhaltiger Umgang mit der Ressource Holz und in Ordnung?*
- ☞ *Was könnte jede/r selbst tun, um besser mit der Ressource umzugehen? Produkte so lange wie möglich nutzen, Second Hand kaufen, Recycling-Papier kaufen, aber auch Wald-Patenschaften etc.*

Überleitung zum Spiel Lebensraum Rotbuche:

- ☞ *Alle haben die Rotbuche als einen wichtigen Baum des Waldes kennengelernt, der vom Menschen genutzt wird. Pflanzen wachsen in ihrem Lebensraum nebeneinander, sie stehen in Verbindung zu bestimmten Tieren oder Pilzen, sie sind also in ein Netz eingebunden. Je nach Gruppe kann es sinnvoll sein, vorher darüber zu sprechen, was der Begriff „Verbindung“ in dem Zusammenhang bedeutet (Nahrung, Lebensraum, Ort der Eiablage...).*



Klötzchen der Gruppe „Mensch“